

Und das Mädchen machte sich auf den Weg, weit fort in den tiefen Wald, wo drei Brüder, drei Zauberer hausten. Zur Hütte des Jüngsten kam sie gegen Abend. Sie klopfte an die Tür.

"Tritt ein, Maritschka."

Auf der Bank saß ein Alter mit grauem langem Bart bis zu den Knien.

"Was führt dich zu mir, Töchterchen?"

"Ich komme zu euch mit meinem Unglück", sagte Maritschka und nahm das Tuch ab.

"Ich sehe es wohl", sagte besorgt der Zauberer.

"Macht, daß ich schön werde!", bat Maritschka. "Iwanko, der Jäger, hat sich in mich verliebt, doch daß ich solch ein Gesicht habe, weiß er nicht."

^{Das kann ich}
"Ich kann es nicht, Töchterchen", seufzte der Zauberer. Das steht nicht in meinen Kräften. Wenn du willst, mache ich, daß in eurer Gegend die Sonne erlischt und niemand dich sehen kann."

"Oweh! Nicht nötig, Großväterchen!", erschrak Maritschka. "Meinetwegen würde ja ewige Finsternis hereinbrechen!"

Maritschka übernachtete bei dem jüngsten Zauberer und machte sich am Morgen auf den Weg zum zweitältesten. Erst am späten Abend fand sie ihn. Sie tastete in der Dunkelheit nach der Tür und klopfte an.

"Tritt ein, Maritschka."

Sie blickt sich um - auf der Bank sitzt ein Alter mit silbernem Bart bis zur Erde.

"Was schafft dir Kummer, Töchterchen?"

"Mein Unglück", sagte Maritschka und nahm das Tuch ab.

"Ich sehe es wohl", seufzte der Zauberer.

"Wenn ihr könnt, schenkt mir ein wenig Schönheit", sagte Maritschka.

"Iwanko, der Jäger, hat sich in mich verliebt, doch daß ich solch ein Gesicht habe, weiß er nicht."